



Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Fondation pour la collaboration confédérale
Fondazione per la collaborazione confederale
Fundaziun per la collavuraziun federala

25. Januar 2021

Medienmitteilung

Föderalismuspreis reloaded: Neue Jury, neues Preisgeld, neues Verfahren

Ab diesem Jahr wird der neu mit 10'000 Franken dotierte Föderalismuspreis in einem offenen Bewerbungsverfahren vergeben. Eine aus Politik, Wissenschaft und Kultur zusammengesetzte Jury bestimmt die Preisträgerin oder den Preisträger. Bewerbungen sind bis Anfang März möglich.

2021 wird der Föderalismuspreis in einem neuen Verfahren vergeben: Jeder und jede kann sich unter www.chstiftung.ch/föderalismuspreis selbst für den Preis bewerben oder jemanden nominieren. In Frage kommen sowohl Personen als auch Institutionen, Vereine und Unternehmen, die für den schweizerischen Föderalismus eintreten, dessen Weiterentwicklung auf innovative Art und Weise fördern oder einen Beitrag zum inneren Zusammenhalt der Schweiz leisten. Berücksichtigt wird politisches, zivilgesellschaftliches und kulturelles Engagement. Der Preis ist mit 10'000 Franken dotiert, die Bewerbungsfrist läuft bis am 1. März 2021.

Neue Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Zivilgesellschaft

Eine aus Politik und Zivilgesellschaft zusammengesetzte Jury prüft die Bewerbungen und bestimmt die Preisträgerin oder den Preisträger. Einsitz in die Jury nehmen die Präsidenten der ch Stiftung und der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK), Staatsrat Pascal Broulis (VD) und Regierungsrat Christian Rathgeb (GR), sowie die Staatskanzlerin des Kantons Freiburg, Danielle Gagnaux-Morel. Vervollständigt wird die Jury durch die Journalistin Gülsha Adilji, Marco Solari, Präsident des Locarno Film Festival, und Tania Ogay, Professorin an der erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg.

Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger

Der Föderalismuspreis wurde von der ch Stiftung initiiert und wird seit 2014 jährlich verliehen. Die bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger sind der Circus Knie (2020), die Staatsrechtlerin Eva Maria Belser (2019), alt Regierungsrat Franz Marty (2018), die Interjurassische Versammlung (2017), das Neuenburger Bildungsprojekt PRIMA (2016), Kabarettist Emil Steinberger (2015) und alt Bundesrat Arnold Koller (2014).

Kontakt und Informationen:

Staatsrat Pascal Broulis, Präsident, 021 316 20 01

Roland Mayer, Geschäftsführer, 031 320 16 16

Die ch Stiftung – eine gemeinsame Stiftung der Kantone

Die ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit wird von allen 26 Kantonen getragen. Sie fördert die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften und Kulturen sowie die Zusammenarbeit unter den Kantonen und mit dem Bund. Sie ist dem föderalistischen Staatsgedanken verpflichtet.